

Brixener Chronik.

Zeitung für das katholische Volk.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag.

Bestellungen und Ankündigungen sind an die Verwaltung, Brixen, Domplatz, zu richten.

Veranschlagung: für Brixen ganzl. 4.—, halbj. 2.—, viertelj. 1.—, mit Post ganzl. 5.—, halbj. 2.50, viertelj. 1.25. Die einmal wöchentlich bezogen ganzl. 1.40, halbj. 1.20, viertelj. 60 kr., mit Post ganzl. 3.—, halbj. 1.50, viertelj. 75 kr. —
Ankündigungen: Die sechsgespaltene Zeitzeile (10 Zeitzeilen = 3 Cm. hoch) 4 kr. für ein, 7 kr. für zwei, 9 kr. für dreimalige Einschaltung; mehrmalige Einschaltungen nach Zahl und Größe laut entsprechendem Tarife entsprechend billiger. — Einzelne Nummern der „Brixener Chronik“ oder des „Civiler Volksboten“ 2 kr.

Die „Brixener Chronik“ mit dem alle 14 Tage erscheinenden illustrierten „Civiler Volksboten“ (16 Seiten stark) kostet ganzl. 4.60, halbj. 2.30, mit Post ganzl. 5.80, halbj. 2.90; „Civiler Volksboten“ allein ganzl. 80 kr., halbj. 40 kr., mit Post ganzl. 1.—, halbj. 50 kr. Bei 12 Abonnenten unter einer Adresse ganzl. 60 kr., halbj. 30 kr., mit Post ganzl. 80 kr., halbj. 40 kr. (samt Freieemplar für den Adressaten. Auf jedes weitere Duzend ebenfalls ein Freieemplar. — Ankündigungen für den „Civiler Volksboten“ pro viergespaltene Zeitzeile (3 1/2 Cm. breit) 6 kr.

Nr. 84.

Brixen, Dienstag, den 18. October 1898.

XI. Jahrg.

Seite 10. Nr. 84.

Dienstag,

(Von Dr. Karl May.) Der wohlbekannte Reisechriftsteller Dr. Karl May berichtet einem Wiener Freunde, dass er nach einer längeren Reise wieder in Dresden eingetroffen ist. In seinem Heim fand er ganze Stöße von inzwischen eingelangten Briefen und Depeschen, aus denen er zu seinem größten Staunen erfuhr, dass er schwer erkrankt sei. „Oid Shatterland“ erfreut sich aber bis zur Stunde des besten Wohls, schreibt lustig weiter und lässt seine vielen Freunde herzlich grüßen!